

Positiv

BG & BRG GLEISDORF



Juli 2008
Nr. 3

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft



Let's talk about **EAA**

GLEISDORF

www.gleisdorf.at

Kulturkeller
forumKLOSTER
Freizeiteinrichtungen
Innenstadt
.. und vieles andere



**Mag.
Nikolaus
Schweighofer**
Direktor

Rückblick

Am Schluss dieses Schuljahres möchte ich mich bei allen KollegInnen, aber auch bei allen SchülerInnen und Eltern für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Es war schon im September 2007 klar, dass dieses Schuljahr auf Grund der beengten Raumsituation für alle Schulpartner sehr anstrengend und angespannt werden würde. Wir mussten sogar einen Zeichensaal, einen Informatikraum und einen Musiksaal als Klassenräume nutzen. Zurückblickend darf ich sagen, dass durch die gute Arbeit aller Beteiligten dieses schwierige Jahr hervorragend gemeistert wurde.

Für große Freude in der Schule und für viel Anerkennung „von außen“ sorgten nicht nur zahlreiche Auszeichnungen und gute Erfolge im „normalen Schulbetrieb“, sondern auch viele Preise bei Sprach- und Mathematikolympiaden, bei sportlichen Wettbewerben, die Präsentationen des Kreativzweiges und vieles mehr. Details dazu finden Sie in dieser Ausgabe des „Positiv“.

Neuerungen

In diesem Schuljahr wurde ein weiterer Informatiksaal im Keller eingerichtet, (einer der fünf Infosäle musste allerdings hauptsächlich als „normaler“ Unterrichtsraum genutzt werden). Das Angebot einer Sprechstunde für Probleme bei Erziehungsfragen u.a. wurde erweitert, sodass ab sofort jeden Mittwoch zwischen 12.00 und 13.00 Uhr hochqualifizierte Expertinnen kostenlos für SchülerInnen und Eltern zur Verfügung stehen.

Aktuell beschäftigt uns besonders der Zubau von drei Klassen, die zu einem

großen Saal zusammengefasst werden können. So sehr wir uns darüber freuen, ab Herbst für größere (Theater-)Produktionen und Präsentationen einen würdigen Rahmen zu haben, so sehr belastet uns (und das Budget) natürlich auch die Tatsache, dass die Kosten für die mobilen Trennwände und für die Klimaanlage von der Schule selbst getragen werden müssen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei der Gemeinde Gleisdorf besonders herzlich für eine großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Mit Hilfe von weiteren Sponsoren und vielen Aktionen ab Herbst 2008 hoffen wir, die finanziellen Probleme zu meistern.

Ausblick

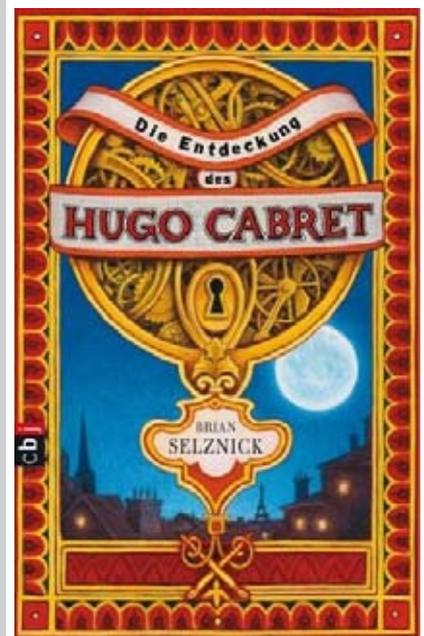
Die Bürozeiten für die Ferien und die Termine für den Schulstart finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe. Heuer werden erstmals der Schulstart für alle SchülerInnen (ab 7.30 Uhr) und ein Teil der schriftlichen Wiederholungsprüfungen (ab 8.20 Uhr) am selben Tag, am Montag, dem 8. September 2008, stattfinden.

Am 3. Oktober 2008 werden wir unsere „Neuen“ beim Schulstartfest feierlich aufnehmen, am Samstag, dem 15. November 2008, starten für unsere „Achten“ mit dem Maturaball die Ereignisse rund um die Reifeprüfung.

Besonders viel Vorbereitung haben wir schon in die Feier anlässlich unseres 50-Jahr-Jubiläums (voraussichtlich am 12.12. 2008) investiert. Zusätzlich zu dieser Feier wird ein bunter Rahmen von Konzerten, Lesungen und anderen kulturellen und sportlichen Aktionen das kommende Schuljahr begleiten.

Doch vor diesen Ereignissen kommen noch die wohlverdienten Ferien, für die ich allen Eltern, SchülerInnen und KollegInnen viel Vergnügens und gute Erholung wünsche.

Unser Literaturtipp



Brian Selznick: Die Entdeckung des Hugo Cabret

ISBN: 978-3-570-13300-2;
Cbj-Verlag; € 20,60

Die Geschichte spielt im Jahr 1931 unter den Dächern von Paris. Dort werdet ihr einem Jungen mit dem Namen Hugo Cabret begegnen, der vor langer Zeit eine geheimnisvolle Zeichnung entdeckte, die sein Leben für immer veränderte. Doch ehe ihr in die Geschichte einsteigt, möchte ich, dass ihr euch vorstellt, im Dunkeln zu sitzen wie zu Beginn eines Kinofilms. Gleich wird auf der Leinwand die Sonne aufgehen und ihr erlebt, wie euer Blick auf einen Bahnhof zoomt. Dann führt die rasante Fahrt durch die Eingangstüren hinein in die überfüllte Bahnhofshalle. Schließlich werdet ihr in der Menschenmenge einen Jungen entdecken, der sich auf den Weg durch den Bahnhof macht. Folgt ihm, denn das ist Hugo Cabret. Sein Kopf steckt voller Geheimnisse, und er wartet darauf, dass seine Geschichte losgeht.



Plautz GmbH

Wir haben viele gute Seiten Bücher • Papier • Geschenke
8200 Gleisdorf • Tel. 03112 2485 • buch@plautz.at • www.plautz.at



**Michael
Eisner
Schulsprecher**

Hallo!

Das Schuljahr ist jetzt vorbei, lasst uns deshalb auf Ereignisse aus diesem zurückblicken. Neben Neuerungen wie einem Oberstufenschitag mit individueller Anmeldung gab es schon zur Tradition gewordene Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung wie das Oberstufenhandballturnier im Dezember, oder das Abschlussfußballturnier im Juni. Spaß hatten wir alle bei der altbewährten Faschingsfeier, die uns einiges zum Lachen gab.

Wenn wir in die Zukunft blicken, gibt es aber noch um einiges mehr. Wir haben in diesem Jahr einige größere Projekte in Angriff genommen, die bis ins nächste Jahr fortgesetzt werden:

Buffetumfrage

Ein Thema, das mich schon das ganze Jahr über beschäftigt und begleitet, ist

das Schulbuffet. Nach der Umfrage zum Buffet und deren Auswertung war die Buffeteiterin trotz unserer Bemühungen zu keinem Gespräch bereit. Erst nachdem das Schulbuffet auch im SGA thematisiert wurde, ist die Leiterin nun endlich zu Verhandlungen bereit. Bis Anfang nächsten Jahres sollte diese Sache dann abgehandelt sein.

Oberstufenaufenthaltsraum

Ein erster Entwurf für einen Oberstufenaufenthaltsraum ist vom SGA abgesegnet worden. Da die SchülerInnen jedoch einen abgegrenzten Raum wünschen, wären bauliche Veränderungen notwendig. Weil aber der Zubau von drei Klassen und die damit verbundenen Ausgaben viel Geld in Anspruch nehmen, bleibt die Frage nach der Finanzierung des Aufenthaltsraumes noch offen. Ich bin jedoch überzeugt, dass es uns gelingen wird, eine Lösung dafür zu finden, sodass wir nächstes Jahr damit beginnen können, den Raum zu gestalten.

Lehrerfeedback

Ein inhaltliches Thema, das wir in der letzten SGA-Sitzung eingebracht haben, ist das Lehrerfeedback. Ein solches Feedback sollte auf Schwächen im Unterricht hinweisen, die zu verbesser-

tern sind und Stärken aufzeigen, die forciert werden sollten. Der Vorschlag ist im SGA besprochen worden und die erste Feedbackrunde sollte planmäßig im nächsten Schuljahr, Ende des ersten Semesters durchgeführt werden können.

50-Jahrfeier

Derzeit laufen auch die Vorbereitungen für die 50-Jahrfeierlichkeiten unserer Schule, die im nächsten Schuljahr beginnen werden, schon auf Hochtouren. Dazu arbeitet auch ein Organisationsteam bestehend aus SchülerInnen zusammen mit Eltern und LehrerInnen an der Vorbereitung und in weiterer Folge an der Durchführung einer großen Veranstaltung, die der Schlusspunkt der nächstjährigen Feierlichkeiten sein soll.

Für mich persönlich bleibt am Ende dieses Jahres noch den vielen Leuten, die mich unterstützt und mit mir zusammengearbeitet haben, einen großen Dank zu sagen.

Ich wünsche allen schöne Ferien und jetzt schon einen guten Start ins nächste Schuljahr!



**DI Peter
Lidl
Elternvereins-
obmann**

Wieder einmal ist ein Schuljahr vorbei. Für den Elternverein war es ein spannendes Jahr. Der lang ersehnte Schulzubau wird Wirklichkeit werden. Wenn Sie dieses Positiv in Händen halten, sollten die Bauarbeiten bereits begonnen worden sein. Leider sind die € 30.000,- für die Zusammenlegung der drei Klassen zu einem Saal, in dem auch kleine Veranstaltungen durchgeführt werden können, von der Schule selbst aufzubringen. Mit Hilfe der Stadtgemeinde, der Eltern und einigen Firmen wird dies sicher gelingen.

Die Elternbefragung für das Schul-

jahr 2007/08 ist bereits ausgewertet. Daran haben sich 76% der Eltern beteiligt. In der Unterstufe war die Beteiligung 81%, in der Oberstufe 68%. Ich möchte mich bei allen Eltern für die Beantwortung des Fragebogens bedanken. Das gute Ergebnis hat im Bereich der Motivation von Schülern eine Verbesserung gebracht. Das Bewusstsein, dass auch schwächere Schüler Erfolgserlebnisse brauchen, um gerne und mit Freude für einen Gegenstand zu lernen, ist stärker geworden. Diese Erfolgserlebnisse ergeben sich in den meisten Fällen nicht durch Noten. Hauptsächlich liegt es im Bemühen des Lehrers, auf die unterschiedlichen Stärken jedes einzelnen Kindes einzugehen und es in diesem Bereich zu motivieren weiterzuarbeiten, weiterzulernen.

Im Umgang mit Problemen sollte eine gute Umgangskultur gepflegt werden. Mobbing und Verbalentgleisungen kommen des Öfteren vor und sind Themen, derer man sich verstärkt an-

nehmen sollte. Auch unsere Homepage wurde kritisiert, da sie nicht ständig aktualisiert wird. Wir werden uns des Themas annehmen und den Ansprüchen hoffentlich gerecht werden.

Das Thema Schulbeginn im nächsten Schuljahr wurde von Seiten des Ministeriums einer generellen Lösung zugeführt. Der Schulbeginn hat gleichzeitig mit den Nachprüfungen am Montag zu erfolgen. Dieser Rückschritt in der Schulpolitik kann nur durch das Bemühen unserer Lehrer gemildert werden, die allen Schülern einen guten gemeinsamen Schulbeginn ermöglichen wollen.

Das 23. Schulstartfest findet am Freitag, den 03.10.2008 statt. Bitte vor-merken!

Allen Schülern, Lehrern und Eltern wünsche ich im Namen des Elternvereins erholsame Ferien.

Englisch

Als

Arbeitsprache

Neben dem vielseitigen Sprachenangebot ist Englisch als Arbeitssprache (EAA) das Charakteristikum des Gymnasiums zweiges an unserer Schule.

Englisch wird von der ersten bis zur achten Klasse als erste lebende Fremdsprache unterrichtet. Die englische Sprache dient der globalen Kommunikation, viele Vorlesungen an den Universitäten werden in Englisch gehalten, ein Großteil der Fachliteratur in den verschiedenen Studienrichtungen wird in Englisch geschrieben und auch in der Berufswelt ist Englisch zunehmend Konferenz- und Verhandlungssprache.

Aus diesen Gründen haben wir schon 1995/96 mit EAA in der Oberstufe begonnen.

Was ist EAA?

EAA bedeutet, dass die englische Sprache als Unterrichtssprache verwendet wird und einige Gegenstände in der Oberstufe des Gymnasiums fast ausschließlich in englischer Sprache unterrichtet werden. Diese sind:

Geschichte und politische Bildung, Geografie und Wirtschaftskunde, Chemie, Musikerziehung, Bewegung und Sport (davon abhängig, ob der Unterricht klassenübergreifend stattfindet).

Dieser Unterricht wird von EnglischlehrerInnen unserer Schule bzw. KollegInnen, die im englischsprachigen Ausland studiert oder dort unterrichtet haben, durchgeführt.

Die Prüfungen werden in englischer Sprache abgelegt (von der Möglichkeit, diese in deutscher Sprache abzulegen, wird von den SchülerInnen nicht Gebrauch gemacht).

Was sind die Ziele des EAA Unterrichts?

- ⇒ Verfassen von Fachbereichsarbeiten und Ablegung der mündlichen Reifeprüfung in englischer Sprache.
- ⇒ Verbesserung der Sprachkompetenz durch häufige Auseinandersetzung mit der englischen Sprache in verschiedenen Unterrichtsgegenständen und Situationen.

Ein wesentlicher Bestandteil des EAA Unterrichts sind zwei bis drei fächerübergreifende Projekte, die im Laufe der Oberstufe durchgeführt und in englischer Sprache präsentiert werden. Hier werden zu bestimmten Themen englische Quellen recherchiert und bearbeitet, und die SchülerInnen können Präsentationstechniken ausprobieren, anwenden und verbessern.

SchülerInnen des heurigen Maturajahrganges beteiligten sich in der 7. Klasse auch am internationalen Projekt YOUTH ECO-PARLIAMENT. Als Folge konnten vier SchülerInnen am Jugendparlament in Wien teilnehmen und zwei Schülerinnen die Projektergebnisse dieser Klasse in Paris präsentieren.

Eine weitere Gelegenheit zur Verbesserung der Sprachkompetenz sind die Vorbereitungen zur Prüfung für das Advanced Cambridge Certificate, die jedes Jahr von SchülerInnen der EAA-Klassen erfolgreich abgeschlossen wird.

- ⇒ Vertiefende Auseinandersetzung mit der Kultur, Geschichte, politischen und wirtschaftlichen Situation in Großbritannien und anderen englischsprachigen Ländern.

EAA CHRONIK

1995/96 beginnt der erste EAA Jahrgang mit der 5. Klasse Gymnasium unter dem Aspekt der Begabtenförderung. Die SchülerInnen werden nach Leistungskriterien ausgesucht (Noten in Englisch und den Trägerfächern bzw. Gesamtleistungsbild) 23 von 46 Interessenten werden aufgenommen.

Englisch ist Unterrichtssprache in Geschichte und Sozialkunde, Geografie und Wirtschaftskunde, Musikerziehung und Leibeserziehung.

Das BG und BRG Gleisdorf ist die erste Schule in Österreich, die diese Form des EAA - Unterrichts einführt. Das Angebot von EAA wird in zwei Jahrgängen auch auf Klassen des Realgymnasiums erweitert. Diese Klassen maturierten 2004 und 2007. Seit der Oberstufenreform kann EAA für das Realgymnasium aus organisatorischen Gründen nicht mehr angeboten werden.

In diesem Zusammenhang findet in der 7. Klasse ein Sprachprojekt statt, das mit einem Aufenthalt in einem englischsprachigen Ausland verbunden ist.

Wie wird die Teilnahme am EAA Unterricht für die SchülerInnen dokumentiert?

Eine Klausel in den Jahreszeugnissen bestätigt den EAA-Unterricht in den oben genannten Gegenständen. In diesen Gegenständen wurden bisher auch Fachbereichsarbeiten in englischer Sprache im Rahmen der Reifeprüfungen geschrieben und Prüfungen (auch fächerübergreifend) in englischer Sprache abgelegt. Dies wird durch eine Klausel im Maturazeugnis bestätigt.

Dr. Margret Weixleederer

Latein, Französisch, Italienisch und Spanisch im Gymnasium



Der zunehmenden Bedeutung der Fremdsprachenkenntnisse in einer globalisierten Welt trägt das Gymnasium Rechnung mit der Möglichkeit drei Sprachen zu erlernen und mit einem vielfältigen Angebot, aus dem die Schüler wählen können. Nach dem Englischunterricht in den ersten beiden Klassen, der für alle Schüler gleich ist, können die Schüler des Gymnasiums vor der dritten Klasse zwischen Latein und Französisch wählen. Während die Zahl der Lateinschüler nach der Einführung des Französischunterrichts kurze Zeit stark gesunken war, wird Latein seit einigen Jahren wieder von vielen Schülern gewählt. Das dürfte einerseits praktische Gründe haben (Latein ist noch immer Bedingung für viele Studien und die systematische Übersetzungsarbeit erleichtert sehr das Erlernen weiterer Sprachen), andererseits könnten viele Eltern auch den Wunsch haben, dass ihre Kinder über Latein die griechisch-römischen Grundlagen unseres europäischen Kulturraums kennen lernen.

Wenn ein Schüler sich in der 3. Klasse für Latein entschieden hat, so kann er/sie ab der 5. Klasse entweder Italienisch oder Spanisch wählen. Wer in der 3. Klasse Französisch gewählt hat, muss ab der 5. Klasse Latein lernen. Die in der 5. Klasse begonnene Sprache wird im Gymnasium in der gesamten Oberstufe unterrichtet und kann zur schriftlichen und mündlichen Matura gewählt werden, während sie im Realgymnasium aufgrund der geringeren Stundenzahl nur drei Jahre (bis zum Ende der 7. Klasse) unterrichtet wird und nur zur mündlichen Matura gewählt werden kann. Theoretisch besteht die Möglichkeit noch eine vierte Sprache ab der 6. Klasse als Wahlpflichtfach zu lernen, doch das setzt genügend Anmeldungen voraus, was in den letzten Jahren nicht der Fall war.

Den lebenden Fremdsprachen gemeinsam ist ein praxisnaher Unterricht unter Einsatz aller für den Spracherwerb zur Verfügung stehenden Medien und (verglichen mit früheren Zeiten) eine stärkere Betonung der mündlichen Sprachkompetenz. Diese wird auch durch den Einsatz von

FremdsprachenassistentInnen (native speakers) gefördert. Sprachaufenthalte in Frankreich, Spanien oder Italien finden derzeit nicht statt, doch jedes Jahr nutzen einige Schüler die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse bei einem Schulbesuch im Ausland (ein Semester oder ein ganzes Schuljahr) zu perfektionieren.

Um ihre Fremdsprachenkenntnisse auf dem Arbeitsmarkt besser verwerten zu können, sind Schüler in den letzten Jahren immer wieder erfolgreich zu den Prüfungen international anerkannter Sprachzertifikate (DELF für Französisch und DELE für Spanisch) angetreten. Dafür wurden an den Nachmittagen Vorbereitungskurse abgehalten. Falls Schüler Interesse haben, können sie nach der entsprechenden Vorbereitung auch für Italienisch ein Zertifikat erwerben. Große Erfolge können Schüler des Gymnasiums auch jedes Jahr bei der Fremdsprachenolympiade erringen. Im heurigen Jahr gab es acht Medaillen (davon fünf Goldmedaillen) in Latein, Französisch und Spanisch.

Mag. Emmi Kitzmüller



Sprachzweig EAA

Schülermeinungen

Als ehemaliger Schüler des Sprachzweiges EAA kann ich feststellen, dass dieser Zweig für mich der richtige war. Gerade in dieser Zeit sind Sprachen das Um und Auf, um sich nicht nur in der EU, sondern auf der ganzen Welt verständigen zu können. Der Zweig schien mir auch unumgänglich, da er mir die Möglichkeit geboten hat, meine Französischkenntnisse zu vertiefen. Diese sprachliche Ausbildung hat mich auch so weit gebracht, dass ich an der Spracholympiade und an der DELF-Prüfung (Französisch-Diplom) teilnehmen konnte. Rückblickend bin ich froh, diesen Zweig, in dem meine persönlichen Stärken gefördert worden sind, gewählt zu haben, und kann ihn auch allen weiterempfehlen, denn Sprachen öffnen uns die Tore in die weite Welt.

Johannes Frank, 8C

„Südamerika? Hast du net Angst, dass du da erschossen wirst? Das is ja viel zu gefährlich!“

Mit meiner Entscheidung ein halbes Jahr in Argentinien zu leben bin ich zuerst auf ziemliches Entsetzen gestoßen. Über das Land der Gauchos, das buchstäblich am anderen Ende der Welt liegt, weiß man hierzulande nicht viel mehr, als dass es, nun ja... ziemlich weit weg und ziemlich anders sein soll. Anders stimmt schon. Gefährlicher aber nicht unbedingt, sieht man mal vom Straßenverkehr

ab (der Durchschnittsargentinier fährt, wie man so schön sagt, wie „a gesengte Wildsau“), wo es Norm zu sein scheint, dass man beim Überqueren einer Kreuzung als Fußgänger um sein Leben rennen muss. Aber nicht nur die gewöhnungsbedürftige Art Auto zu fahren unterscheidet Argentinien von Österreich. Alles dort ist geprägt von so viel Offenheit, Lebensfreude und Temperament, dass es mir mehr als schwer gefallen ist, dieses atemberaubende Land wieder verlassen zu müssen. Was mir von diesen sechs Monaten auf der anderen Erdhalbkugel bleibt, sind viele, viele unvergessliche Eindrücke, Horizonterweiterung meiner Fußballkenntnisse (wie auch anders im Land der größten Fußballfanatiker überhaupt?), Freundschaften fürs Leben und eine Sprache, in der ich mich fast wie in meiner Muttersprache bewegen kann. Außerdem eine zweite Heimat, sowohl ein zweites Paar Eltern als auch Geschwister und die Erkenntnis, dass so mancher Argentinier Nachhilfebedarf aufweist, wenn seine Anbendlungsversuche bei jungen, emanzipierten Österreicherinnen von Erfolg gekrönt sein sollen.

Christina Kölldorfer, 7C

3 Jahre EAA – eine Erfahrung der anderen Art

3 Jahre, 4 Sprachen, 5 auf Englisch unterrichtete Fächer und x-mal 50 Minuten später können wir stolz darauf zurückblicken, was wir in Sachen multilingualer Kommunikation gelernt

haben:

We never come late for school, wir sind einfach zu spät. Wir fragen nicht „Goes it not?“, wenn der Beamer nicht geht. Wir sind quite pleased, wenn einem „Thank you“ ein „You're welcome“ folgt. Wir wissen, dass sensible people nicht unbedingt empfindlich sein müssen. Und was Latein angeht, wissen wir, dass nicht jeder Mann (vir, viri, m.) giftig ist (virus, i, n.).

Ja, meine Herrschaften, kein Hase schießt so schnell, wie wir uns mehrsprachig artikulieren.

And here, poor fools, with all our lore, we stand much wiser than before.

Katrin Nussmayr, Eva-Maria Titz, Sissy Rabl, 7C

AbsolventInnen:

Als ich mich damals zu Beginn der Oberstufe für den EAA-Zweig entschieden habe, wusste ich noch nicht, welchen Weg ich schließlich nach der Matura einschlagen würde. Da war einfach die vage Idee, dass gute Englischkenntnisse heutzutage in jedem Gebiet von Vorteil sind. Nach der Matura habe ich mich dann für ein naturwissenschaftliches Studium entschieden und eigentlich erwartet, mein Englisch würde hier schnell einrostern. Inzwischen studiere ich im vierten Jahr Molekulare Mikrobiologie und bemerke immer deutlicher, wie unumgänglich Englisch als internationale Wissenschaftssprache ist. Viele unserer Vorlesungen werden auf Englisch vorgetragen, die Fachliteratur





Fremdsprachenolympiade

Am 31. März fuhren einige SchülerInnen und LehrerInnen nach Graz, zu „Jugend übersetzt“. Der erste Abschnitt dauerte 45 Minuten, danach mussten die Teilnehmer erst einmal bis Mittag auf die Zwischenergebnisse bei lebenden Fremdsprachen (bzw. das Endergebnis bei den Lateinern) warten. Die Zeit verging viel zu langsam, aber um ca. halb eins gab es dann den ersten Grund zu jubeln. Alle, die in Latein angetreten waren, wurden ausgezeichnet: Bernhard Bloder, Katrin Nussmayr und Johannes Tropper verließen Graz mit einer Goldmedaille und Christina Rodler und Eva-Maria Titz brachten Silber nach Gleisdorf.

Der Sprechwettbewerb für Französisch, Spanisch und die anderen Sprachen, in denen man hätte antreten können, wie etwa Russisch, startete um etwa drei Uhr nachmittags.

Auch bis diese Ergebnisse feststanden, vergingen wieder Ewigkeiten. Bei der Preisverleihung mit musikalischer Untermalung am Abend wurden dann auch die Leistungen von Johannes Frank (Gold in Französisch) und Bettina Schauerl (Gold in Spanisch) ausgezeichnet.

Außerdem gewann Bettina auch noch Bronze im Bilingual-Wettbewerb, in dem sie sowohl ihre Englisch- als auch ihre Spanischkenntnisse bewiesen hat.

An die, die keine Medaille bekommen haben, wurde gegen Ende des Tages als Trostpreis ein Buch vergeben. Aber es ist schon einmal schön, überhaupt dabei gewesen zu sein, „gesehen zu haben, wie das Ganze funktioniert“.

Am 16. und 17. April fand dann „das DELF“ statt (Diplôme des Études de la Langue Française) - wieder gegliedert in einen schriftlichen und mündlichen Teil - diesmal allerdings nicht in Form eines Wettbewerbs. SchülerInnen unserer Schule traten von B2 bis A2 an, diese Ergebnisse werden uns aber leider erst gegen Schulschluss mitgeteilt.



ausschließlich auf Englisch publiziert, und immer öfter werden auch wir Studenten aufgefordert, unsere Referate auf Englisch zu halten. Und stets bemerke ich, dass ich heute noch von den in den vier Jahren EAA erworbenen Englischkenntnissen profitiere und bin froh über meine damalige Entscheidung.

Astrid Fauster, Absolventin

Ich habe Psychologie studiert, und mein Ziel ist es, Professorin an einer Universität im Bereich der Umweltpsychologie zu werden. Da man das nur werden kann, wenn man Auslandserfahrung und unzählige weitere Kompetenzen mitbringt, werde ich ab August für zwei Jahre im Rahmen eines Fulbright-Stipendiums in den USA an der Cornell University studieren.

Für so was braucht man sehr gute Englischkenntnisse, die ich, EAA sei Dank, schon in der Schule zu erwerben begonnen habe. Das hat mir also bei meinem Werdegang durchaus weitergeholfen. Und auch wenn es heute bereits heißt, dass Englisch als „Fremdsprache“ gar nicht mehr zählt, weil man das einfach können muss, kann ich nur jedem empfehlen, alle Chancen zu nützen, um besonders gut Englisch zu lernen. Eine solche Chance ist EAA.

Ich glaube aber, dass meine Geografie-, Geschichte- und Physikkenntnisse unter EAA ein wenig gelitten haben. Da wir eine der ersten EAA-Klassen (Abschlussjahrgang 2001) waren, hatte ich das Gefühl, dass die Professoren bemüht waren, uns mit dem Stoff nicht zu überfordern, da dieser ja eh schon in Englisch dargeboten wurde.

Mag. rer. nat. Christina Kelz





Nachhilfe in den Ferien

Name	Klasse	Telefon	Fach	für Klassen
Lindner Kerstin	5A	0664/9605416	Spanisch Mathematik Englisch	5. 1. - 5. 1. - 5.
Bauer Corina	6B	0664/1631234	Mathematik	1. - 6.
Hierzer Sara	6C	0664/2441114	Deutsch Englisch Französisch	Unterstufe 1. - 5. 3. - 4.
Sagaloff Gloria	7B	0664/4273981	Deutsch Englisch	Unterstufe Unterstufe
Köldorfer Christina	7C	0664 9190100	Spanisch	5. - 6.

FAHRSCHULE Galileo
Erfrischend anders!

Sommerferienkurse 2008
04.07. bis 18.07. Frühkurs 18.07. bis 01.08. Frühkurs
01.08. bis 14.08. Spätkurs
14.08. bis 29.08. Frühkurs 29.08. bis 12.09. Frühkurs

Umweltfreundlicher Strom aus der Region
SOLAR~MIX

**Der umweltfreundliche Strom aus Wasserkraft,
Sonne, Pflanzenöl und Biogas!**

SOLAR-MIX erhalten Sie bei:
FEISTRITZWERKE STEWEAG GmbH
Tel. 03112-2653-0
www.feistritzwerke.at

Mitteilungsblatt der
Schulgemeinschaft des
BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse:
Gymnasium Gleisdorf

e-mail:
positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktion: DI Josef Bloder
Druck: Universitätsdruckerei
Klampfer

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge liegen in der
Verantwortung des Verfassers.



Erfolge in diesem Schuljahr

Mathematik-Olympiaden:

Unterstufe Steiermark:

- 1. Platz: Michael Missethan, 3C
- 6. Platz (1. Preis): Felix Bloder, 3C

Gebietswettbewerb für Fortgeschrittene:

- 1. Platz: Joachim Orthaber, 8A
- 7. Platz: Bernhard Bloder, 8C
- 16. Platz: Martina Tscheckl, 5A

Bundeswettbewerb:

- 6. Platz: Joachim Orthaber, 8A

Känguru der Mathematik:

- Michael MISSETHAN, 3C:
3. in der Stmk. und in Österreich
- Christoph HUEMER, 3C:
6. in der Stmk., 10. in Österreich
- Jakob KELZ, 7A:
2. in der Steiermark
- David KIRCHENGAST, 7C:
7. in der Steiermark
- Pierre PACHER, 7A:
10. in der Steiermark
- Joachim ORTHABER, 8A:
Landessieger, 7. in Österreich

Fremdsprachenbewerb Steiermark:

Latein Gold:

- Bloder Bernhard, 8C
- Nussmayr Katrin, 7C
- Tropper Johannes, 6C

Latein Silber:

- Rodler Christina, 8C
- Titz Eva-Maria, 7C

Französisch Gold:

- Johannes Frank, 8C

Spanisch Gold:

- Bettina Schauerl, 8C

Zweisprachigkeit Bronze:

- (Englisch / Spanisch)
Bettina Schauerl, 8C

Handball:

- 1. und 2. Platz bei den Steirischen Meisterschaften Unterstufe

Basketball:

- 2. Platz bei den Steirischen Meisterschaften Unterstufe

Faustball:

Steirische Meisterschaft:

- 1. Platz Oberstufe Mädchen
- 2. Platz Unterstufe Mädchen

Österreichische Meisterschaft:

- 3. Platz Oberstufe Mädchen

Schach:

- 1. Platz Landesmeisterschaft Unterstufe

Gewinner des „1. net-music.at Wettbewerbs“:

net-music Preis 2008:

Mag. Regina Prantner-Kroller, BG/BRG Gleisdorf - für zahlreiche interessante eLearning-Module und außergewöhnliches Engagement.

Kategorie PädagogInnen:

Mag. Juliane Braunstein, BG/BRG Gleisdorf - für das eLearning Modul INTERVALLE

Wer bin ich?



Name: Katrin Nussmayr

Spitzname: Nussi

Klasse: 7C

Tee oder Kaffee? Beides.

Stones oder Beatles? Beatles.

Was soll auf deinem Grabstein stehen? 1990-2090

Ein guter Song ist... selten im Radio.

Ich will wiedergeboren werden als...
Kokosnusspalme.

Der EAA-Zweig ist... eine gute Wahl.

In meiner Klasse... hat im Winter die Heizung versagt.

Was ist deine Lieblingsfarbe? Violett.

Als Kind wollte ich... Moderatorin werden.

Was isst du am liebsten? Lasagne.

Ein gutes Buch ist... 11 Minuten von Paulo Coelho

Sprachen sind... kommunikationsfördernd und dabei unzerstörbar



KISKILAS GLEISDORF

8200 Gleisdorf

Ludwig-Binder-Str. 29

Tel. 03112/2559 Fax 4

e-mail: fahrschule@kiskilas.athomepage: www.kiskilas.at

Sommerferienkurse

Kurs 12	12.06. bis 26.06.2008
Kurs 13	26.06. bis 10.07.2008
Kurs 14	03.07. bis 17.07.2008
Kurs 15	10.07. bis 24.07.2008
Kurs 16	17.07. bis 31.07.2008
Kurs 17	31.07. bis 14.08.2008
Kurs 18	14.08. bis 28.08.2008
Kurs 19	21.08. bis 04.09.2008
Kurs 20	28.08. bis 11.09.2008

Abendkurse

23.06. – 10.07.2008
22.06. – 09.10.2008

Mopedkurse

Sa., 14.06.2008
Sa., 12.07.2008
Sa., 02.08.2008
Sa., 30.08.2008

Große Sommeraktion: Alle Schüler des BG/BRG Gleisdorf erhalten einen Nachlass von € 70,- für die Führerscheinausbildung!

Kurs und Prüfungsterminänderungen vorbehalten

AKTIVCARD

Leben wie ein Rockstar.

JETZT MYCLIP ALP
WWW.AKTIVCARD.AT
GESTALTEN UND
100 EURO GEWINNEN

Eröffne jetzt ein AKTIVKONTO und sichere dir eine von 1000 iTunes Music Cards oder bis zu 1000 Euro Startguthaben. 10 Euro gehören dir auf alle Fälle! Nähere Infos in deiner Volksbank oder unter www.aktivcard.at. Volksbank. Mit V wie Flügel.

Hol dir jetzt deinen
GRATIS-▶▶▶
Portable-DVD-Player

Wer jetzt in der Raiffeisenbank ein Jugendkonto eröffnet, bekommt gratis einen **Portable-DVD-Player** als Willkommensgeschenk!*

Jugendliche bitte einen amtlichen Lichtbildausweis und einen Elternteil mitbringen!

* Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Voraussetzung: 12 Monate regelmäßige Kontobehänge (Vorlage der Dauerauftragbestätigung). Keine Barabgabe möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Raiffeisenbank
Gleisdorf

Wie gut ist unsere Schule?

Elternfragebogen zur Qualitätsentwicklung

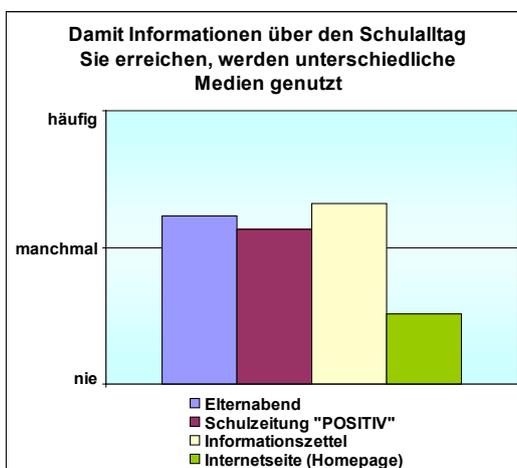
Liebe Eltern! Vielen Dank, dass Sie sich für die Beantwortung der einzelnen Fragen einen Moment Zeit genommen haben. Die Rückmeldungen in den einzelnen Klassen bzw. Jahrgangsstufen ergaben folgende Beteiligung:

Unterstufe	81%
Oberstufe	68%
insgesamt	76%.

Dies zeigt uns, wie hoch das Interesse und Engagement der Eltern an unserer Schule ist. Die bei der Auswertung gewonnenen Erkenntnisse sollen helfen, die Stärken und Verbesserungsbereiche unserer Schule zu erkennen und bilden die Grundlage für die Sicherung und Weiterentwicklung der schulischen Qualität.

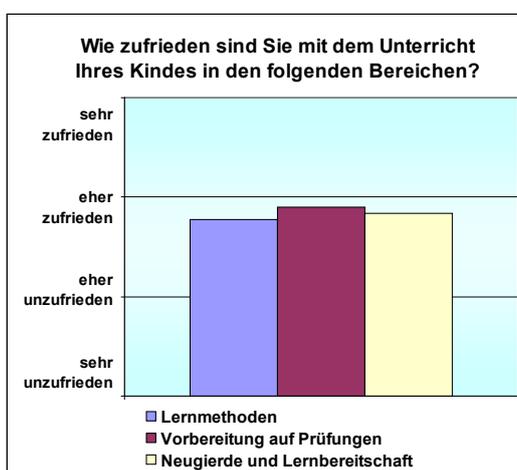
Wir haben die Ergebnisse graphisch aufbereitet. Wichtige Erkenntnisse sind, dass Elternabende und Informationszettel eine wichtige Informationsquelle darstellen. Der häufige Wunsch nach einem zweiten Elternabend hat uns veranlasst, diesen in dem Schulinformations-Folder als eine freiwillige Möglichkeit zu verankern. An die Lehrer haben wir aufgrund Ihrer Anregungen appelliert, dafür Sorge zu tragen, dass die verteilten Informationszettel auch wirklich an Sie weitergegeben werden. Dies kann zum Beispiel durch Ihre Unterschrift kontrolliert werden, aber auch Sie sollten Ihre Kinder gelegentlich danach fragen. Selbstkritisch müssen wir wiederum gestehen, dass nur wenige Eltern mit unserer Homepage erreicht werden. Darum werden wir uns bemühen, aktuelle Themen immer wieder dort zu veröffentlichen. Auch die vollständige Auswertung dieser Umfrage finden Sie dort.

Ein wichtiger Punkt im Schulalltag ist die „Vorbereitung auf bevorstehende Prüfungen“. Ein Vergleich dieser Frage zwischen Unter- und Oberstufe ergab eine zunehmende Bedeutung in höheren Klassenstufen. Der Elternverein



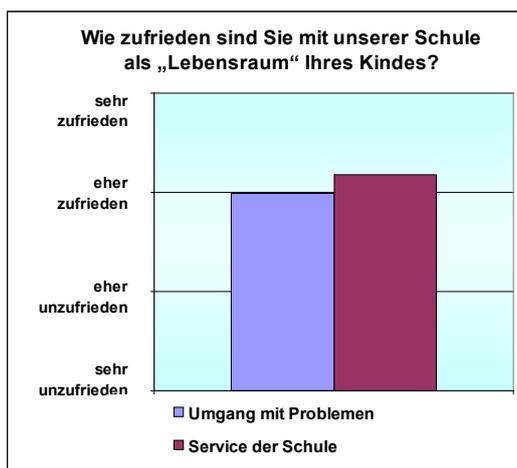
Das Ergebnis ist hier deutlich besser ausgefallen als bei der letzten Befragung. Hier zeigt sich, dass durch die Bearbeitung dieser Fragen gemeinsam mit Eltern und Lehrern ein positiver Effekt für unsere Schule erreicht werden kann.

Der Service – Information und Beratung – an unserer Schule wird von den meisten Eltern positiv beurteilt. Aber auch hier wird sich der Direktor Schweighofer mit seinem Team weiterhin für Verbesserungen einsetzen.



Aufgrund Ihrer Anregungen aus der letzten Befragung zu dem Thema „Umgang mit Problemen“ wurde eine Beratungsstelle eingerichtet. In der diesjährigen Befragung konnten wir erstmals eine Bewertung des Themas vornehmen. Wir sind gespannt, wie sich dieses wichtige Thema in der Zukunft weiterentwickelt.

Sehr gefreut haben wir uns über Ihre vielfältigen Anregungen zu den Themen, die Sie besonders interessieren. Häufig kamen Nennungen zu den Themen Lernmethoden, Zeitmanagement, Legasthenie und Drogen. Diese könnten als Grundlage für eine Seminar- bzw. Vortragsreihe dienen.



Wenn Sie die einzelnen Statistiken Ihrer eigenen Klasse sehen möchten, laden wir Sie auf unsere Homepage www.gym-gleisdorf.ac.at ein. Dort haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klasse mit den anderen Klassen Ihrer Jahrgangsstufe oder mit der Ober- und Unterstufe zu vergleichen. Vielleicht könnte sich aufgrund dieser Informationen eine interessante Diskussion bei Ihrem nächsten Elternabend ergeben. Sie sollten dort die Gelegenheit nutzen, auch individuelle Verbesserungsmöglichkeiten in Ihrer Klasse zu initiieren.

wird sich bemühen, eine Diskussionsrunde mit Eltern und Lehrern zu diesem Thema und anderen wichtigen Themen ins Leben zu rufen.

Wir haben Sie zur Förderung der Lernbereitschaft und Neugierde befragt. Dahinter verbirgt sich das wichtige Thema der Motivation in der Schule.

Leisten Sie damit einen Beitrag zu einer weiterhin harmonischen und qualitativ hochwertigen Schule in der unsere Kinder gerne lernen.

Für den Elternverein, Birgit Laurien



Zeitspuren: Unsere Schule wird 50!

Es gibt viele triftige Gründe zu feiern – und einer der wohl schönsten ist das Fest eines runden Jubiläums. Wir freuen uns sehr, dass im nächsten Schuljahr unser BG/BRG Gleisdorf auf eine bereits 50-jährige Schulgeschichte zurückblicken kann. Und wir alle, Schülerinnen und Schüler, Eltern und nicht zuletzt auch Lehrerinnen und Lehrer, haben uns sehr angestrengt, um dieses Ereignis gebührend feiern zu können.

Alle an einem Strang

Um ein „Jahresfest“, das aus insgesamt elf Veranstaltungen besteht, planen, organisieren und auch realisieren zu können, müssen alle Schulpartner an einem Strang ziehen. Das ist ja das Schöne an großen Festen, allein geht (fast) nichts, zusammen gelingt zuweilen Unglaubliches. Und das zeigt sich bereits im bisher angeordneten Programm.

Beinahe alle Fachbereiche stellen je eine Veranstaltung, diese werden jeweils etwa in Monatsabständen stattfinden:

Mit einem Lauf-Event wird das Schuljahr 2008/09 beginnen, die „offizielle“ Feier im Dezember soll mit der Eröffnung

der neuen Klassenräume verbunden werden.

Es folgen dann ein großer Literaturabend, der verdeutlicht, welche literarischen Kapazitäten in ihrer Jugend Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums waren, ein Konzert, das ebenfalls von ehemaligen SchülerInnen getragen wird, und eine Ausstellung, kombiniert mit einem Workshop und einer Vernissage, ausgerichtet von ehemaligen Künstlern, die hier als Lehrer wirkten.

Die Präsentation der Abschlussarbeit unserer Kreativklasse im April schließt den „fachlichen“ Bogen, der in einem großen Fest am 30. April 2009 einen geselligen Höhepunkt findet.

Festschrift und Fest-Arbeit

Das Schulgeschehen wird natürlich dokumentiert – in unterschiedlichen Medien: „Zeit-gerecht“ mit einem Projekt des Schwerpunktes „Angewandte Informatik“, das unter der Adresse radio.gym-gleisdorf.ac.at ein Internet-radio einrichtet; „Fest-gerecht“ mit einer Festschrift zum Jubiläum.

Unser Jubiläumsfest braucht natürlich jede Menge: Nerven, Arbeitsstunden, Einsatz, Sitzungszeit, Koordinations-

gespräche, guten Willen ... und monetäre Mittel. Dem stehen die Freude am Gelingen, am gemeinsamen Feiern, der Stolz auf die Leistungen der KünstlerInnen und der OrganisatorInnen ... und das Interesse einer breiten inner- wie auch außerschulischen Öffentlichkeit gegenüber.

Handfeste Infos

Alle, die uns hier unterstützen wollen und können – insbesondere auch in den Bereichen des Sponsorings und der Werbung –, möchten wir herzlichst dazu einladen. Wir brauchen Ihre Hilfe! Preislisten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Dass alle fest arbeiten, steht außer Frage ... und dass Sie diese Veranstaltungen fest besuchen und fest mit uns feiern, das wünschen wir uns ganz fest.

Mag. Ingrid Urbanek

Weitere Informationen, Kontakt über:

www.gym-gleisdorf.ac.at
Email: 50jahre@gym-gleisdorf.ac.at
Sekretariat des BG/BRG Gleisdorf,
Tel.: 03112-2619-0

TERMINE

Sprechstunden des Direktors in den Ferien:

Dienstag 8. Juli 2008 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Dienstag 29. Juli 2008 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Dienstag 12. Aug. 2008 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Dienstag 2. Sep. 2008 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Kanzleistunden in den Ferien:

Mo. 7. 7. 2008 bis Fr. 18. 7. 2008
Mo. 28. 7. 2008 bis Do. 31. 7. 2008
Di. 19. 8. 2008 und Mi. 20. 8. 2008
ab 1. 9. 2008
jeweils von 8:00 bis 10:00 Uhr

Wiederholungsprüfungen:

Montag 8. 9. 2008 - 8:20 Uhr
Dienstag 9. 9. 2008 - 9:20 Uhr

Schulbeginn:

Montag 8. 9. 2008 um 7:30 Uhr
2 Stunden Unterricht für alle, Ende 9:15 Uhr

Dienstag 9. 9. 2008:
3 Stunden Unterricht, Ende: 10:10 Uhr

Mittwoch 10. 9. 2008 bis Freitag 12. 9. 2008
5 Stunden Unterricht, Ende: 12:10 Uhr

Gottesdienste: Mo. 8. 9. 8:25 Uhr bis 9:15 Uhr 2. Klassen und 3. Klassen
Di. 9. 9. 8:25 Uhr bis 9:15 Uhr 4. Klassen bis 8. Klassen
Di. 9. 9. 9:20 Uhr bis 10:10 Uhr 1. Klassen